

## PRESSEINFORMATION

### **Vier Wochen bis zum fertigen Impfstoff – Science4Life prämiiert innovative Geschäftskonzepte online**

**78 Einreichungen aus den Bereichen Life Sciences, Chemie und Energie, die unterschiedlicher und bahnbrechender nicht sein könnten – die Bilanz der Konzeptphase des [Science4Life](#) Businessplan-Wettbewerbs. Die Prämierung fand aufgrund der Corona-Pandemie dieses Jahr digital mit Online-Workshops und Home-Zeremonie statt.**

*Berlin, 17. März 2020.* Schnelle individualisierte Impfstoffentwicklung ist ein Hoffnungsträger in der Krebstherapie aber auch im Kampf gegen Infektionskrankheiten, gerade in Zeiten des Corona-Virus, wichtiger denn je. Kohlendioxidumwandlung in biologisch abbaubare Kunststoffe – in Zeiten des Klimawandels relevanter denn je. Frequenzagile Bauteile für den Mobilfunkmarkt – in Zeiten von 5G zukunftsweisend. Das sind nur einige Beispiele der 78 Einreichungen der diesjährigen Konzeptphase des Science4Life Businessplan-Wettbewerbs, der von der [Hessischen Landesregierung](#) und dem Gesundheitsunternehmen [Sanofi](#) gesponsert wird. Innovative digitale Lösungen sind bei weit mehr als einem Drittel der Einreichungen maßgebend und 22 Gründerteams haben sich mit einem Konzept für den Energiesektor beworben. Das Highlight für alle Science4Life-Teilnehmer: die zweitägigen Academy-Days. Am 16. und 17. März arbeiteten Science4Life-Experten gemeinsam mit den besten Teams am Feinschliff ihrer Geschäftskonzepte – aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Academy-Days online statt. Die Gründerteams profitierten vom Zugang zu fundiertem Branchen-Wissen und erhielten individuelle Coachings und Workshops die ganz auf die jeweiligen Bedürfnisse der Teams zugeschnitten waren. Am 17. März wurden die zehn besten Teams im Bereich Life Sciences und Chemie in einer digitalen Zeremonie mit dem Science4Life Venture Cup ausgezeichnet und die drei besten Teams aus der Energiebranche mit dem Science4Life Energy Cup – alle erhielten jeweils 1000 Euro Preisgeld. Als nächstes steht die Businessplanphase und damit die letzte Phase der Wettbewerbsrunde 2020 an. Ab sofort können sich Gründerteams bewerben und ihre Unterlagen unter [www.science4life.de](http://www.science4life.de) einreichen. Einsendeschluss ist der 17. April 2020.

### **Start-up Förderung, die die Gesellschaft nachhaltig verändert**

Die Förderung von Start-ups ist für die Gesellschaft essentiell. Insbesondere im Kampf gegen neuartige Krankheiten können innovative Ideen lebenswichtig sein. Beispiele sind diese Science4Life Alumni: CureVac entwickelt derzeit einen Impfstoff gegen das Corona-Virus und Atriva Therapeutics forscht an einem Mittel, das helfen könnte, wenn man sich bereits infiziert hat.

## PRESSEINFORMATION

Science4Life hat eine Vielzahl von Gründern begleitet, die an der Bekämpfung von Virusinfektionen gearbeitet haben – mit der Prime Vector Technologies GmbH auch wieder in diesem Jahr. „Jede vitale Volkswirtschaft braucht Gründergeist. Gründerteams bringen neue Sichtweisen und Ansätze, von denen letztlich die gesamte Gesellschaft profitiert. Wir freuen uns, Teil von Science4Life zu sein, um Innovationen in den Bereichen Life Sciences, Chemie und Energie gezielt zu fördern“, so Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. Dr. Karl-Heinz Baringhaus, der administrative Leiter für Forschung und Entwicklung von Sanofi in Deutschland, ergänzt: „Wir von Science4Life fördern Teams, die einen nachhaltigen Einfluss auf jeden Einzelnen von uns haben. Mit unseren neu geschaffenen Academy-Days unterstützen wir jetzt noch intensiver und machen den Zugang zu unserem Netzwerk mit über 300 Experten noch einfacher. Für Gründerteams im Bereich Life Sciences gehören zum Beispiel lange Entwicklungszeiten und das Thema Product-Market-Fit zu den großen Herausforderungen und genau bei diesen Themen greifen wir unter die Arme und zeigen neue Wege auf.“

### **Kohlendioxidumwandlung in biologisch abbaubare Kunststoffe, Entwicklung eines innovativen Gehirnmodells für die Forschung und eine App für Rheumatiker**

Das Team von **DEOXY** aus München nutzt DNA-Nanopartikel, um die Genaktivität innerhalb tausender einzelner Zellen exakt zu quantifizieren und hochpräzise personalisierte Diagnosen für die Krebstherapie zu stellen. Die Gründer der **DERMAGNOSTIX GmbH** aus München schließen in der Dermatologie die Lücke zwischen hocheffizienten Therapeutika und unzureichenden, antiquierten diagnostischen Verfahren. Ein molekulardiagnostisches Point-of-Care Gerät wird genutzt, um Psoriasis von Ekzemen zu unterscheiden. Die plasma-basierte Plattformtechnologie der **Freiburger Medizintechnik GmbH** aus Freiburg erforscht neuartige Methoden und entwickelt verschiedene innovative Instrumente für die Zahnmedizin. Damit sollen Zahn- und Zahnimplantat-bezogene Erkrankungen wie Parodontitis und Endodontie sicherer und einfacher behandelt werden. Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen benötigen eine konstante ganzheitliche Betreuung. **Midaia i. Gr.** aus Mannheim sammelt mit Hilfe eines intelligenten Chatbots Gesundheitsdaten, um personalisierte Therapiepläne zu entwickeln und so Patienten und Ärzte bei der Behandlung zu unterstützen. **Organo Therapeutics SARL** aus Esch-sur-Alzette verwendet die Stammzellen von Parkinson Patienten, um daraus Mini-Gehirne – sogenannte 3D Hirn-Organoiden – herzustellen. Damit sollen neue Medikamente gegen den Verlust von Nervenzellen entdeckt werden. Das Darmstädter Team von **Oxtune** entwickelt ein frequenzagiles

## PRESSEINFORMATION

Bauteil für den Mobilfunkmarkt. Die Technologie kann ein breites Frequenzband agil und mit hoher Qualität abdecken und nutzen, um mobile Geräte mit neuen Frequenzbändern wie 5G zu verbinden. Die **Prime Vector Technologies GmbH** konzipiert Impfstoffe nach dem Baukastenprinzip. Die Plattformtechnologie ermöglicht die individuelle Anpassung der Impfvektoren an verschiedene Anforderungen. Fehlende individuelle Bauteilkennzeichnungen verhindern aktuell die vollständige Digitalisierung der Warmumformung. Mit der Ceracode-Kennzeichnungslösung ermöglicht die **Senodis Technologies GmbH** aus Dresden eine lückenlose Produktkennzeichnung, Bauteilverfolgung und Prozessdatenerfassung. Die **Surgical Audio Guidance – SurAG** aus Magdeburg hat eine Technologie entwickelt, die am chirurgischen Instrument lauscht und diese akustischen Informationen nutzt, um die Schlüsselloch-Chirurgie noch präziser und sicherer zu machen. Für die medizinische Forschung werden Zell- und Vesikelfractionen benötigt. Diese müssen aus komplexen Körperflüssigkeiten wie beispielsweise Blut oder Urin abgetrennt werden. Das Dresdner Team von **Zellekt** bietet ein automatisiertes chip-basiertes Trennverfahren, das hochfrequente Akustik nutzt. Im Bereich Energie begeisterten folgende drei Konzepte besonders: **CO2BioClean** aus Frankfurt schafft eine innovative, dezentrale Wertschöpfungskette, bei der CO<sub>2</sub> als Ausgangsmaterial für die Herstellung von Biopolymeren genutzt wird. Biopolymere sind biologisch abbaubare Kunststoffe. Die Lösung der **Pionierkraft GmbH** aus München ermöglicht, eigenerzeugte erneuerbare Energie aus Photovoltaik-Anlagen mit Nachbarschaftshaushalten zu teilen. **Smela – Smarte elektrische Antriebe** aus Magdeburg entwickelt einen neuartigen Linearantrieb, der elektrische und mechanische Komponenten intelligent vereint. Damit bildet er die kompakteste Plug & Play-Alternative zu pneumatischen Zylindern.

### Die zehn besten Teams der Konzeptphase des Science4Life Venture Cup 2020 (in alphabetischer Reihenfolge)

- DEOXY / München
- DERMAGNOSTIX GmbH / München
- Freiburger Medizintechnik GmbH / Freiburg
- Midaia i. Gr. / Mannheim
- Organo Therapeutics SARL / Esch-sur-Alzette
- Oxtune / Darmstadt
- Prime Vector Technologies GmbH / Tübingen
- Senodis Technologies GmbH / Dresden
- Surgical Audio Guidance – SurAG / Magdeburg
- Zellekt / Dresden

## PRESSEINFORMATION

### Die drei besten Teams der Konzeptphase des Science4Life Energy Cup 2020

(in alphabetischer Reihenfolge)

- CO2BioClean / Frankfurt/M.
- Pionierkraft GmbH / München
- Smela – Smarte elektrische Antriebe / Magdeburg

#### **Über Science4Life e.V.**

*Science4Life e.V. ist eine unabhängige Gründerinitiative, die bereits 1998 als Non-Profit-Organisation ins Leben gerufen wurde. Initiatoren und Sponsoren sind die Hessische Landesregierung und das Gesundheitsunternehmen Sanofi. Einmal jährlich richtet die Initiative bundesweit den größten Businessplan-Wettbewerb für die Branchen Life Sciences, Chemie und Energie aus. Wettbewerbsbegleitend bietet die Science4Life Academy allen registrierten Wettbewerbsteilnehmern Weiterbildung und Coaching an. Die Gewinnerteams der einzelnen Phasen qualifizieren sich für ausgewählte Workshops im Rahmen der Academy-Days. Insgesamt werden im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbs Preisgelder in Höhe von rund 85.000 € vergeben. Seit 1998 haben mehr als 7.000 Personen am Wettbewerb teilgenommen und es wurden über 2000 Geschäftsideen eingereicht und bewertet. Die Gründerinitiative besteht aus einem Netzwerk von Branchenexperten aus mehr als 200 Unternehmen, die mit ihrem Know-how und Erfahrungen den Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung stehen. Über 1.000 Unternehmen wurden erfolgreich gegründet.*